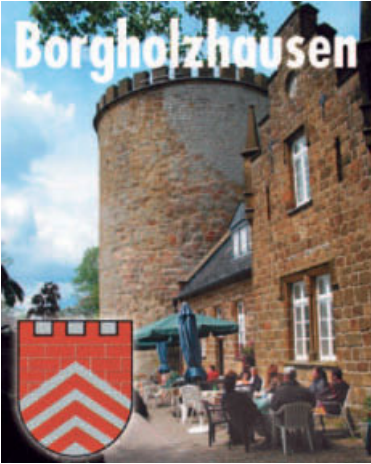




Was, Wann, Wo

Notdienste

Westfalen-Apotheke Borgholzhausen, Kaiserstraße 11-15, Telefon 05425/1337, 9 bis 9 Uhr geöffnet.
Hausärztlicher Notdienst, Telefon 116 117, 16 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

Rat und Hilfe

Hospizgruppe, Telefon 0151-177 771639, Telefonsprechzeit.
Kreisfamilienzentrum, Bürgerhaus, Masch 2a, Telefon 05425/2549992, 10 bis 12 Uhr Offene Sprechstunde, 14.30 bis 16 Uhr Offene Familien- und Erziehungsberatung.

Rathaus/Bürgerbüro

Rathaus, 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Bäder

Freibad, Masch 2, 13 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Büchereien

Bibliothek Gesamtschule, 16 bis 19 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

DRK-Pflegeheim Haus Ravensberg, Am Blößenberg 1, Telefon 05425/9550, 19.30 Uhr Vortrag der Reihe »Dem Alter begegnen«: »Steh auf Männchen.«

Ausstellungen

Kultur- und Heimatmuseum, 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Vereine und Verbände

Sängerfreunde, Bürgerhaus, 19.30 Uhr Übungsabend.
Sport-Bewegung-Gesundheit Borgholzhausen-Dissen, Bürgerhaus, 18.30 Uhr Yoga und Gymnastik.
DRK-Pflegeheim Haus Ravensberg, 15 bis 17 Uhr Cafeteria.

Kinder und Jugendliche

CVJM, Jugendzentrum Kampgarten, 17.30 u. 18 Uhr Jungschar.

Einer geht durch die Stadt

...und sieht die Küsterin der katholischen Kirche bei Reinigungsarbeiten an der Kirchentür an der Oststraße. Unbekannte haben schon mehrmals ihre Notdurft daran verrichtet. Und zuletzt, klagt sie, sei sogar das kleine angedeutete Schiff vor der Nikolausstatue derart verunreinigt worden. Beim nächsten Mal wartet Knecht Ruprecht mit der Rute, glaubt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de
Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de
Anzeigenannahme Borgholzhausen
Schreibwaren Lothar Herold, Am Uphof 2
Telefon / Fax 0 54 25 / 4061
Lokalredaktion Halle
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Telefon 05201 / 81 11 32
halle@westfalen-blatt.de
Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de

»Keine Chancen verspielen«

Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion und Landrat machen sich für einen dritten Bauabschnitt des IBV stark

Von Stefan Küppers

Borgholzhausen (WB). Bei einem Besuch der Firma Schröter in Borgholzhausen haben Vertreter der CDU-Kreistagsfraktion für die perspektivische Weiterentwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes mit Versmold (IBV) geworben. Auch Landrat Sven-Georg Adenauer hat sich für einen dritten Bauabschnittes im IBV stark gemacht.

Der Chef der CDU-Kreistagsfraktion, Dr. Josef Sökeland, kommentierte die kontroversen Debatten in Pium um eine mögliche Weiterentwicklung des derzeit in der Vergabe befindlichen zweiten Bauabschnitts. »Wir müssen alle Potenziale heben und dürfen keine Chancen verspielen«, mahnte Sökeland. Der industriestärke Kreis Gütersloh spiele mit seiner Wirtschaftskraft in der obersten Liga. »Wir müssen alles tun, damit wir dort oben bleiben«, sagte er.

Jetzt, da die A33 schon in Sicht sei, sei es wichtig, früh genug die Pflöcke für eine Weiterentwicklung des IBV einzuschlagen und Kräfte dafür zu bündeln, sagte der Landrat Denn da, wo Autobahnen seien, siedele sich auch Industrie an. Wer gegen einen 3. Bauabschnitt sei, sei somit gegen eine Fortentwicklung Piums, so Adenauer. Auch die Versmolder CDU-Kreistagsabgeordnete Marianne Kampwerth kündigte an, alles für künftige Weiterentwicklungsmöglichkeiten der heimischen Wirtschaft in einem dritten IBV-Abschnitt zu tun.

Arnold Weßling warb für ein politisches »Klima des Angenommenseins« und eine Wertschätzung der Wirtschaft. Mit Blick auf seine Kollegen in der Landwirtschaft, die gegen eine Ausweitung



Beim Firmenbesuch der CDU-Kreistagsfraktion bei Schröter ist Gewerbegebietspolitik diskutiert worden: (v.l.) Dr. Josef Sökeland, Elke Hardieck,

Klaus Schröter, Jan Brüggeshemke, Sven-Georg Adenauer, Arnold Weßling und Marianne Kampwerth. Foto: Stefan Küppers

des IBV sind, meinte Weßling, dass man natürlich nur bedarfsgerecht Flächen verbrauchen dürfe. »Doch wer Schweine mästet, muss auch ein Interesse daran haben, dass das Fleisch veredelt wird und marktfähig bleibt. Und dazu gehört dann auch, dass Güter transportiert werden«, verwies er auf sich wechselseitig bedingende Prozesse. Die Firma Schröter, die unter anderem Maschinen für die Räucherung von Fleischprodukten entwickelt, sieht Weßling als gutes Beispiel dafür, dass es gemeinsame Interessen von Industrie und Landwirtschaft gebe

Piums CDU-Bürgermeisterkandidat Jan Brüggeshemke betonte im Zusammenhang mit der Diskussion um einen dritten Bauabschnitt, dass eine Kommune handlungsfähig bleiben müsse, um Betrieben Angebote zu machen.

Unternehmenschef Klaus Schröter hat derweil sein Unternehmen den CDU-Politikern vorgestellt. Vor 66 Jahren vom Großvater als landwirtschaftliche Reparaturwerkstatt gegründet, hat sich heute ein hochtechnisiertes Unternehmen mit 190 Mitarbeitern entwickelt, dessen Maschinen zu 80 Prozent in den Export gehen.

Über die Entwicklung von Lösungen für die thermische Behandlung von Fleischprodukten zunächst bei den großen Fleischunternehmen in Versmold hat Schröter mittlerweile weltweit Kunden. Auf dem amerikanischen Markt verkauft Schröter zum Beispiel Spezialmaschinen für das Räuchern von Bacon oder auch die Herstellung von sogenanntem Beef-Jerkey, einem in den USA beliebten Kaugummiersatz. Auch auf Maschinen für die Auftauung von Gefrierfleisch, die thermische Behandlung und Räucherung von Würsten, Backanlagen für Fleisch-

Käse-Produkte, Krustenbraten und andere Spezialitäten versteht sich Schröter. Die bekannte Bifi-Minisalami wird in Schröter-Maschinen verarbeitet. Da es bei den Anforderungen an Fleischprodukte je nach Region, Land und Kontinent eine große Bandbreite gebe, bleibe es für Schröter eine spannende Aufgabe, für das jeweilige Produkt eine Lösung zu finden, so der Unternehmenschef. Die fortschrittliche Schröter-Technik gebe Kunden auch die Möglichkeit, ihren Energieverbrauch deutlich zu verbessern. Damit könne sich Schröter im Wettbewerb gut abgrenzen.

»Strukturen alltäglicher Erniedrigung«

Autorin Heike Geißler liest in der Buchhandlung Bergmann über ihre Erfahrungen bei Amazon

Borgholzhausen (jog). Autoren haben es gut, manchmal zumindest. Wenn sie schon aus wirtschaftlicher Not einer abhängigen Beschäftigung nachgehen müssen, und es da nicht so recht läuft, können sie immer noch darüber schreiben. Heike Geißler dürfte an ihrem Werk »Saisonarbeit« inzwischen mehr verdient haben als während der knapp zweimonatigen Aushilfstätigkeit im Versandlager von Amazon.

»Stellen Sie sich vor, Sie sind wie ich unterwegs und sehen sich genötigt, dringend Geld zu verdienen.« An diesem literarischen Kunstgriff orientiert sich der Erzählstil über die Erfahrungen in der Vorweihnachtszeit 2010, als die Autorin und Übersetzerin Hei-

ke Geißler für zwei Monate als Kultur der misslingenden Kommunikation und der ständige Zeitdruck sind ja ausreichend bekannt«, sagte die zweifache Mutter, die auch als Übersetzerin kunstwissenschaftlicher Texte arbeitet. Die bezahlte Beschäftigung zeichnet sie als »Übersetzung von Zeit und Kraft in Geld«.

Im Buch beschreibt sie etwa einen »normalen« 14-stündigen Arbeitstag der von der Agentur bevorzugt ins Online-Versandlager nach Leip-

zig vermittelten Chemnitzer Arbeiterinnen. Nur acht Stunden davon seien vor fünf Jahren mit 6,75 Euro Stundenlohn vergütet worden, der Rest des Tages habe aus hektischer Rennerei zu Bus und Bahn und eintönigem Warten auf den nächsten Zug bestanden. Dabei sei mindestens ein Stundenlohn für Kaffee und Brötchen wieder ausgegeben worden. Die Mitarbeiterinnen hätten immer wieder zum Ausdruck gebracht, man habe ja keine Wahl.

Im Gegensatz dazu konnte sich Heike Geißler anders entscheiden und es sich sogar leisten, ihr Engagement früher als geplant zu beenden. Während andere mit der Hoffnung auf Festanstellung liebäugelten, entkam sie der »müden Form

des Realismus« und den »Kriegsgartenmanieren der Kollegen«. Im Buch heißt es »Die Familie ist das kontinuierliche Störgeräusch des Arbeitnehmers«. Für viele bleibe nur der Weg zum Arzt oder die kleine Auszeit auf dem Klo zur notwendigen Regeneration.

Vielen Freiberuflern sind Schaffenskrisen und finanzielle Engpässe gut vertraut. Heike Geißler ist es gelungen, die unguten Erfahrungen mit kreativer Kraft im wahren Sinne des Wortes umzumünzen. Kritiker bezeichnen die »persönlichen, politischen und bisweilen poetischen« Schilderungen als »literarischen Glücksfall«, und auch die Gäste bei der Lesung in der Buchhandlung Bergmann zeigten sich sehr beeindruckt.

Sirenen nötig

Neue Standorte in Pium gesucht

Borgholzhausen (jog). Zurzeit gibt es in Pium sechs Brandschutzsirenen. Das Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz verpflichtet Kommunen aber auch dazu, die Bevölkerung in anderen Gefahrenlagen zu warnen. Das bisherige Konzept des Kreises Gütersloh mit dem ausschließlichen Einsatz von Lautsprecherwagen ist als zu personalaufwendig erkannt worden.

Nun soll die Einsatzbereitschaft der vorhandenen Sirenen überprüft und mit einem neuen Steuersystem versehen werden. Zur besseren Warnung der Bevölkerung in den Außenbezirken sind weitere Sirenenstandorte erforderlich.

Als möglicher neuer Standort für das südliche Stadtgebiet kommt nach

Angaben von Manfred Warias das frühere Jugendzentrum in Klee-kamp in Frage. Die Verwendung der zur Verfügung stehenden Gelder hänge wesentlich vom Auffinden geeigneter Standorte ab, allerdings halte sich das Interesse privater Hausbesitzer an einer Sirene auf dem Dach in engen Grenzen. Im Haushalt sind für die Instandsetzung und Umrüstung 15.000 Euro vorgesehen, das Land stellt Fördermittel in Höhe von 10.000 Euro bereit. Ursprünglich war der Bund für Betrieb und Wartung der Luftschutzsirenen zuständig, seit Ende der 1990er Jahre wurde das bestehende Netz zunehmend abgebaut und in die Verantwortung der Kommunen übertragen.



Die Buchautorin Heike Geißler. Foto: Gerhards

GRILLSAISON!

TÖNNIES WERKSVERKAUF

Tönnies Werksverkauf GmbH | In der Mark 2 | 33378 Rheda-Wiedenbrück
An der A2/Ausfahrt Rheda | Tel.: 0 52 42 / 961-390 | Öffnungszeiten: / Werksverkauf:
Montags – Freitags: 8.00 Uhr – 19.00 Uhr | Samstag: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

Angebote gültig vom 24.06. – 30.06.2015

Aus unserer Bedienteheke:

Schweineschulter mit Knochen und Schwarte	1 kg	2,49
Schweinerückenbraten zart und mager	1 kg	4,49
Schweinerückenbraten verschieden gefüllt	1 kg	5,49
Frisches Rinderhackfleisch	1 kg	4,99
Rindergulasch o. -braten aus der Keule	1 kg	7,49
Rinderrouladen aus der Keule	1 kg	7,99
Rinderrouladen aus der Oberschale	1 kg	8,99

Aus unserem Grillsortiment:

Frische grobe Grillwurst mit Chili oder Jalapeño	1 kg	2,79
Gyros Grilltasche vom Schweinelachs, mit Krautsalat und Zaziki, gewürzt	1 kg	5,55
Spare Ribs amerikanische Art, ideal zum Grillen	1 kg	4,79
Lammlachs in Scheiben, angetaut, mit Kräutern mariniert	100g	2,39
Dt. Rinderhüftsteaks natur oder mariniert	1 kg	10,90
Gutfried Geflügel Rostbratwurst 5er-Pack	400g	2,99
Bacongriller oder Bacongriller mit Feta, 3er-Pack	300g	3,49
Hela Gewürzkechup scharf	800ml	2,29
Schachelspieße mit Paprika und Zwiebeln	500g	3,69

Aus unserem Sortiment:

Streichmettwurst mit oder ohne Knoblauch	200g	1,89
Cabanossi oder Geflügel Cabanossi	300g	1,59
Premium Leberwurst fein	800g	4,99

Angebote gültig vom 24.06. – 30.06.2015

Sonderposten Rostbratwurst
ungleiche Längen, ca. 10 Stück
1 kg **3,99**

Leberwurst
im Glas, grob oder fein
330g **1,99**

Bockwurst
im Glas, 8 Stück
ca. 700g **2,99**

Unsere Monatsangebote
gültig vom 01.06. – 30.06.2015:
BBQ PAKET
1000 g Spare Ribs, mariniert
1000 g Norddeutscher Krautsalat
425 ml Bull's-Eye BBQ Sauce
2100g-Pack **7,77**

GRILLPAKET
5 Westfälische Rostbratwurst
4 Norddeutscher Krautsalat
1 kg Westfälische Leberwurst
2100g-Pack **7,99**

Restaurant-Angebote
gültig vom 24.06. – 26.06.15

Gourmet Frühstück
Salami, Käse, Schinken, Lachs, Camembert, Marmelade, 2 Brötchen, Butter und „Kaffee satt“ **5,49**

Tomatencremesuppe **3,90**

Spaghettibolognese **4,90**

Schweineleber
mit Äpfeln und Zwiebeln, dazu Püree **4,90**

Geschnetzeltes
Züricher Art, mit Reis **5,90**

Unsere Monatsangebote
gültig vom 01.06. – 30.06.2015:
Klassik Frühstück
Salami, Schinken, Käse, Butter, Marmelade, 2 Brötchen und „Kaffee satt“ **4,49** Port.

Kotelett
mit Jägersauce, dazu Kartoffelsalat **4,90** Port.

Nackensteak
mit Zwiebeln, Kräuterbutter und Bratkartoffeln **4,90** Port.

Öffnungszeiten / Restaurant:
Montag – Freitag: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
Telefon: 0 52 42 / 961-5555